

STADTKINO GREIN www.stadtkino-grein.com	FR 10.01.	SA 11.01.	SO 12.01.	MO 13.01.	DI 14.01.	MI 15.01.	DO 16.01.
THE OUTRUN	20:00 dF	-	-	18:15 dF	20:15 englOmU	-	-
BLACK DOG Weggefährten dF	-	-	20:00	-	18:15	-	-
DIE LEISEN UND DIE GROSSEN TÖNE	-	18:00	18:00	-	-	-	-
FREUD Jenseits des Glaubens	-	20:00	-	-	-	-	-
KONKLAVE	17:45	-	-	-	-	-	-
EMILIA PÉREZ dF	-	-	-	20.15	-	-	-
Kinder- und Familienkino							
VAIANA 2	-	15:45	15:45	-	-	-	-
OmU: Originalfassung mit deutschen Untertiteln / dF: deutschsprachige Fassung							

BLACK DOG - Weggefährten

China 2024 - 116 Minuten

Regie: Guan Hu

Mit: Eddie Peng, Tong Liya

Nach einem langen Gefängnisaufenthalt kehrt ein Chinese in seine verwahrloste Heimatstadt im Norden des Landes zurück. Dort schließt er sich einem Trupp von Hundefängern an, der die zahlreichen streunenden Tiere beseitigen soll, findet aber daran keinen Gefallen. Stattdessen sucht er mehr und mehr Kontakt zu einem schwarzen, als tollwütig verschrienen Hund. Das Drama um die Annäherung zweier Außenseiter kommt zuerst geradlinig daher, erweist sich aber zusehends als komplexer. Western-, Krimi- und Liebesfilm-Motive spielen mit in die Handlung hinein, doch läuft der Film im Kern auf eine gelegentlich sentimentale Ballade über eine Welt, die von der Natur zurückerobert wird, hinaus.

THE OUTRUN

UK Deutschland 2024 – 119 Minuten

Regie: Nora Fingscheidt

Mit: Saoirse Ronan, Paapa Essiedu

Eine junge Frau von den schottischen Orkney-Inseln flüchtet nach London, wird dort alkoholsüchtig und muss ihr Leben nach einem Absturz neu sortieren. In ihrer alten Heimat findet sie Zuflucht, doch der Weg zu Selbstfindung und Abkehr von der Sucht ist lang und schwierig. Das auf authentischen Begebenheiten beruhende Drama wechselt zwischen grellen Effekten und intensiven Naturbetrachtungen, ist bewusst nicht-linear erzählt und verfremdet das Schicksal der Protagonistin durch mythologische Erzählungen. Ein bewegender, herausfordernder Film über das Ringen mit Abhängigkeit.

FREUD – Jenseits des Glaubens

UK Irland USA 2023 – 110 Minuten

Regie: Matthew Brown

Mit: Anthony Hopkins, Matthew Goode

Drei Tage nach Hitlers Überfall auf Polen besucht der Schriftsteller C.S. Lewis den im Exil in London lebenden Begründer der Psychoanalyse Sigmund Freud, um sich mit ihm über die Existenz oder Nichtexistenz Gottes zu streiten. Das Kammerspielartige Drama fußt auf einem Theaterstück und lässt die beiden Gelehrten wortreich, aber im gegenseitigen Respekt um Argumente und Einsichten ringen.

DIE LEISEN UND DIE GROSSEN TÖNE

Frankreich 2024 - 103 Minuten

Regie: Emmanuel Courcol

Mit: Benjamin Lavernhe, Pierre Lottin

Thibaut ist ein berühmter Dirigent, der die Konzertsäle der ganzen Welt bereist. In der Mitte seines Lebens erfährt er, dass er adoptiert wurde und dass er auch einen jüngeren Bruder hat, Jimmy, der in einer Schulküche arbeitet und Posaune in der Blaskapelle einer Arbeiterstadt spielt. Die beiden Brüder könnten unterschiedlicher nicht sein. Nur in einer Sache sind sie sich einig: ihrer Liebe zur Musik. Thibaut ist beeindruckt vom musikalischen Talent seines Bruders. Er will die Ungerechtigkeit ihres Schicksals begleichen, seinem Bruder die eine Chance geben, die er nie hatte: sein Talent zu entfalten, seinem Herzen zu folgen und mit dem kleinen Orchester einen nationalen Wettbewerb zu gewinnen. Jimmy beginnt, von einem ganz anderen Leben zu träumen...

KONKLAVE

Italien GB USA 2024 – 120 Minuten

Regie: Edward Berger

Mit: Ralph Fiennes, Stanley Tucci, Isabella Rossellini

Nachdem der Papst unter nicht ganz geklärten Umständen gestorben ist, leitet einer der Kardinäle die Vorbereitungen zur Wahl eines Nachfolgers. Unter den aus aller Welt angereisten Kardinälen brechen beim Konklave weltanschauliche Gräben auf. Im Kampf um die Macht wird intrigiert und betrogen. Der enorm spannende Thriller verknüpft seine Handlung geschickt mit aktuellen kirchenpolitischen Debatten. Kamera, Musik- und Tonspur kreieren dabei eine Atmosphäre anhaltender Beklemmung, die souverän mit leichteren Momenten ausbalanciert wird. Auch die vielschichtigen, herausragend gespielten Figuren überzeugen. Ein fesselnder, bildgewaltiger Film, der primär von menschlichen Abgründen und nicht von Glaubens- oder kirchlichen Fragen handelt.

EMILIA PÉREZ

Frankreich USA Mexiko 2024 – 133 Minuten

Regie: Jacques Audiard

Mit: Karla Sofía Gascón, Zoe Saldana, Selena Gomez

Ein berüchtigter mexikanischer Kartell-Boss heuert eine Anwältin als Helferin für einen außergewöhnlichen Dienst an: Der insgeheim transsexuelle Verbrecher will eine geschlechtsangleichende Operation durchführen lassen, seinen Tod vortäuschen und fortan sorglos als Frau leben. Tatsächlich gelingt der Plan. Doch die gewaltsame Vergangenheit bleibt auch in der neuen Identität nicht außen vor. Die skurrile Geschichte schlägt erzählerisch zahlreiche melodramatische Haken, bleibt im Einbezug der Kartellgewalt aber realistisch grundiert und gleitet auch nicht dadurch ins Märchenhafte ab, dass die Handlung durch zahlreiche Gesangs- und Tanzeinschübe als Musical präsentiert wird. Im Kern kreist der formal beeindruckende Film durchaus fatalistisch um die Unmöglichkeit, dem eigenen Schicksal zu entfliehen.

Jugend- und Familienkino

VAIANA 2

Animationsfilm USA 2024 – 100 Minute

Regie: David G. Derrick Jr., Dana Ledoux Miller

Die Tochter des Stammesoberhaupts einer polynesischen Insel ist davon überzeugt, dass es in der Weite des Ozeans noch andere Völker geben muss. Deshalb macht sie sich mit einer illustren Schar auf den Weg, unterstützt vom Halbgott Maui und geleitet von einem Stern, um der Legende einer geheimnisvollen Insel auf den Grund zu gehen, die einst eine Verbindung zu anderen Völkern ermöglichte. Der visuell extrem beeindruckende, technisch perfekte Animationsfilm erzählt mit großer Fabulierfreude von Mut und Zusammenhalt, Herkunft und Entdeckerlust.